70 Anliegen des teueren Vaterlandes.

Beißel, Lehrer.

[illegible], d. 27. Januar 1891.

Der Geburtstag Sr. Majestät, unseres allergnädigsten Kaisers Wilhelm II. wurde heute in unserer Schule festlich begangen. Das Schullokal war mit Kränzen geschmückt, welche die Bildnisse des Lehrers und des Kaisers festlich schmückten. Zu der Schulfeier des Allerhöchsten Geburtstages hatte sich auch ein Herr Hubert Blum, Mitglied des Gemeindevorstandes von [illegible].

Nachdem der Lehrer in seiner Ansprache an die Jugend die Bedeutung des Tages hervorgehoben, und ein allgemeines Hoch auf den teueren Landesvater ausgebracht worden, erschallten zur Verherrlichung des Tages patriotische Lieder und Vaterlandslieder.

Das Schlußgebet war gerichtet an den Schöpfer: „Gott, der Lenker der Völker und Länder, wolle unserem schutzbedürftigen Kaiser Einsicht, Weisheit und Verstand verleihen, damit er unter Gottes Schutz vollbringe,
„Gott, der Lenker der Völker und Länder, wolle unserem schutzbedürftigen Kaiser Einsicht, Weisheit und Verstand verleihen, damit er unter Gottes Schutz vollbringe,
was dem Vaterlande zum Segen und zum Heile gereicht.

Beißel, Lehrer.

[illegible], d. 26. März 1891.

Am gestrigen Tage fand in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Feinstein und der Schulvorstandsmitglieder Hartk und Eversheim hiesiger Schule die Entlassungsprüfung statt. Von den sieben Schülern hatten sechs das zur Entlassung gesetzliche Alter; deshalb hatte nur der siebente Schüler ein Entlassungsgesuch beim Königl. Kreis-Schulinspektor einzureichen.

Beißel, Lehrer.